

Laktierende Hündin - Spickzettel Copyright

Proteinreiche Lebensmittel	u.a. Rindfleisch, Geflügelfleisch, Pferdefleisch, Kaninchenfleisch, Herz, Lachs usw.
Folsäurereiche Lebensmittel	u.a. Blattspinat, Eigelb, Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl (allgemein dunkles Gemüse/ Salat), Weizenkeime, Rote Bete, Zucchini, Kohlrabi, Haferflocken, Feldsalat, Leber, usw. (Vitamin C fördert die Aufnahme von Eisen!)
Magnesiumreiche Lebensmittel	u.a. Aprikosen, Bananen, Haferflocken, Kohlrabi, Weizenkleie usw.
Zinkreiche Lebensmittel	u.a. Rindfleisch, Fisch, Leber, Nüsse usw.
Vitamin D-reiche Lebensmittel	u.a. Fisch (frisch), Lebertran, Ei, Milchprodukte, Butter usw.
Vitamin A-reiche Lebensmittel (bzw. Pro -Vitamin A)	u.a. Leber, Lebertran, Möhren, Spinat, Brokkoli usw.
Calciumreiche Lebensmittel	u.a. Knochen, Eierschalen, Knochenmehl, Calciumcitrat, Milchprodukte, Spinat, Grünkohl, Haselnüsse

Bierhefeflocken	viele wichtige B-Vitamine, gut für die Haut, Fell, Nerven und Darm. Positive Auswirkung auf Stresssituationen, daher in dieser Phase besonders wertvoll!
Heilerde	normalisiert die Darmflora (gut bei Durchfall)
Braunhirsemehl	fördert die Verdauung
Weizenkleie	reguliert die Darmtätigkeit, gut bei Verstopfung
Weizenkeime	Gute Vitamin E Quelle
Amaranth	hoher Eiweißgehalt, besteht aus vielen "essentiellen" Aminosäuren. Sehr hohe Anteile an Calcium, Magnesium, Eisen und Zink
Basilikum	Fördert die Milchbildung; kann in kleinen Mengen ab und zu unter die Mahlzeit gemischt werden!
Vitamin C	Gut in Stresssituationen (Welpen & Mutter)

Anmerkung: Alles was die Hündin in dieser Zeit frisst, geht auch in die Muttermilch über! Auch ist es empfehlenswert, mit Beginn der Beifütterung von rohem Fleisch und etwas Gemüse (ab der 4/5.Woche), Mutterhündin wie Welpen die gleiche Mahlzeit anzubieten. Kein Muss, aber durchaus ratsam!

Merke: Der Höhepunkt der Laktation ist zwischen der 3. und 4/5. Woche d.h. die Gesamtfuttermenge pro Tag der Hündin ist von Beginn an, langsam zu steigern - der Wurfgröße angepasst ! Nach dieser Zeit wird die Gesamtfuttermenge der Mutterhündin wieder auf die Normalmenge reduziert!.
Info: lt. Meyer/Zentek *"..sollte während der Laktation die Hündin nicht mehr als 5-10% ihres Normalgewichts verlieren"*

Beifütterung VOR der 3. Woche (Milchmangel, Gesundheitszustand, große Würfe etc.)

Muss bereits früher zugefüttert werden, so kann man Alternativ zur herkömmlichen Welpenmilch oder als Basis für selbst hergestellten MAT auch Ziegenmilch (am besten frisch) anbieten. Um den Protein- und Fettanteil zu erhöhen, kann man der frischen Ziegenmilch u.a. Eidotter untermischen.
 Kein Muss, aber ganz ohne künstliche Zusätze und somit um ein vielfaches gesünder für die kleinen Racker!

_ _ . _ _ .20 _ _

(hier kann eingetragen werden, wann mit der Beifütterung begonnen wurde)